

Der Herr der Hengste

Mathias Kornes (20) vertritt das Gestüt Schwaiganger

Von unserem Redaktionsmitglied
Andrea Moser-Stölzle

Ettringen/Bad Wörishofen

Er ist ein Jungunternehmer, wie er im Buche steht. Und bald werden seine Erfolge auch in den Zuchtbüchern zu finden sein. Das hat er sich fest vorgenommen. Mathias Kornes aus Ettringen, groß, schlank, drahtig, ehrgeizig, hat die einzige schwäbische Deckstation für Warmbluthengste des berühmten Haupt- und Landgestüts Schwaiganger eröffnet.

Mathias Kornes (20) hat zwei Berufe erlernt und eine Zusatzqualifikation erworben und stieg jetzt wieder in den heimischen Betrieb ein. In der Landwirtschaft seines Vaters in Ettringen hat der Pferdeexperte und Mitglied des Bad Wörisher Reit- und Fahrvereins den Schritt zur Selbstständigkeit gewagt.

Nachdem die Stellen Trunkelsberg und Lechfeld aufgelöst wurden, vertritt er nun seit wenigen Wochen Schwabens Deckstation für Warmbluthengste des Haupt- und Landgestüts Schwaiganger.

Vor wenigen Tagen erst hatten die Schwaiganger-Deckhengste in Bad Wörishofen ihren ganz großen Auftritt. In der Reitanlage Fries wurden die Tiere präsentiert. Scharen von interessierten Pferdefreunden sahen die Schau und waren begeistert.

Zwei der dort gezeigten Hengste werden künftig bei Mathias Kornes stehen und während Januar bis Juli bei ausgewählten Stuten für den hochgradigen Nachwuchs sorgen. Das funktioniert entweder ganz natürlich im Natursprung, oder die Gast-Stuten werden mit Frischsamen oder tiefgefrorenem Sperma (TG) von Schwaiganger-Hengsten vor Ort besamt, was per Post angeliefert wird.

Für diese Tätigkeit muss der Fachmann nicht nur eine Menge Verantwortung tragen, sondern es bedarf auch einer hochkarätigen Ausbildung mit Erfahrung. Schließlich hängt

der Erfolg davon ab, möglichst genau den Eisprung der Stute zu treffen. Deshalb ist eine intensive Zusammenarbeit auch mit dem Tierarzt wichtig - in diesem Fall mit dem Bad Wörisher Veterinär Dr. Hubertus Nebe.

Der junge Ettringer Mathias Kornes scheute diesen ehrgeizigen Berufs-Schritt nicht, obwohl erst damals gerade 17 war. Zuerst machte Kornes die Realschule und anschließend war es für ihn selbstverständlich, in die Fußstapfen seines Vaters zu treten und Landwirtschaft zu erlernen. Berufsgrundschuljahr und ein Jahr Fremdlehre in einem Milchviehbetrieb in Erkheim folgten, dann ging er nach Oldenburg. Die Landwirte-Prüfung hatte er dort übrigens als Bester im Landkreis Wesermarsch mit 1,56 abgeschlossen. Im großen Ausbildungsbetrieb von Gerd Sosath, der deutschlandweit einen erstklassigen Ruf genießt, lernte der junge Reiter zweieinhalb Jahre - Pferdewirt, danach erwarb er noch die Zusatzqualifikation des „Staatlich geprüften Besamungstechnikers“.

Ein glänzender Reiter

Mathias Kornes ist auf dem Rücken der Pferde glücklich seit er zwölf war. Angefangen hat er im Wörisher Reitverein ganz bescheiden auf dem Pony, ehe er sich in 1995 sogar zum schwäbischen Jugendmeister im Springen und in der Kombination steigerte. In Oldenburg selbst durfte er junge Hengste auf die Körung vorbereiten und vorstellen. Heute sitzt der beinahe Zwei-Meter-Mann wie selbstverständlich auf dem quirligen braunen Deckhengst „Cointreau“ im Sattel, der vor Lebensfreude nur so strotzt.

Sich selbständig zu machen, damit hat sich der junge Ettringer einen Traum erfüllt. Dabei schadet es auch nicht, dass Mathias Kornes bei seinem Tun viel Unterstützung auch von zu Hause erhält. Der Hof ist groß, Vater zieht voll mit, und der Onkel erst recht, dessen Pfer-

de (auch Toni Kornes züchtet selber) schon seit jeher im hinteren Teil des Stalles stehen. Zwar muss sich „Herr Jungunternehmer“ nun um das Allermeiste selbst kümmern, kann aber, wenn's brennt, doch auch mal guten Gewissens auf die Mithilfe der Familie zurückgreifen. Und das tut schon gut, wenn man gerade anfängt.

Dass Mathias Kornes den Zuschlag für die Deckstation bekommen hat, darauf ist er mächtig stolz. Schließlich hatte es noch einige Mitbewerber gegeben. Was in seinem Fall positiv hinzukam, waren nicht nur gute Beziehungen nach Schwaiganger, sondern auch die große, bereits gemachte Erfahrung und die Lage des modernen Hofes: zentral in Schwaben und mit großen, idyllisch gelegenen Kopfflächen für die Pferde ausgestattet.

Zur Zeit haben die Deckhengste „Cointreau“ und „Lord Incipit“ bereits Quartier in Ettringen bezogen, der dritte wird nach der

nächsten Bayernauktion mit Körung im März erwartet. Mathias Kornes ist zwar der, wie er sich selbst schmunzeln nennt, „der anschafft“, aber das heißt bei ihm keinesfalls die Hände in den Schoß legen. Morgens um sechs Uhr klingelt der Wecker - aufstehen und Stallarbeit sind angesagt.

Wenn das Größte erledigt ist, gibt es erstmal Frühstück. „Das schmeckt dann herrlich, weil man weiß, dass man schon etwas geschafft hat“, sagt Mathias Kornes. Danach heißt es Pferde putzen, Reiten, mit Kunden umgehen, Verwaltungskram erledigen, koordinieren. Vor all diesen Aufgaben macht auch die Uhr nicht Halt, egal, ob wochen- oder feiertags.

Der junge Unternehmer nimmt seine Sache sehr ernst. Jetzt will er seine neue Deckstation top am Markt platzieren und für sich und Schwaiganger einen guten Ruf erarbeiten. Keine Frage, dass er's schaffen wird.

www.etrtingen.info

Archiv Dr. Kleint